

Entwurf

Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Frequenznutzungsverordnung 2013 geändert wird

Auf Grund des § 52 des Bundesgesetzes, mit dem ein Telekommunikationsgesetz erlassen wird (Telekommunikationsgesetz 2003-TKG 2003), BGBl. I Nr. 70, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 6/2016 wird verordnet:

Die Frequenznutzungsverordnung 2013, BGBl. II Nr. 63/2014, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 lautet:

„(2) Die Rechte von Funkdiensten, die außerhalb des Bundesgebietes betrieben werden, sowie die Verpflichtungen der österreichischen Funkdienste gegenüber ausländischen Funkdiensten leiten sich aus völkerrechtlichen Normen, insbesondere aus der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VOFunk), ab.“

2. § 2 Abs. 2 Z 53 entfällt.

3. § 2 Abs. 2 Z 57 lautet:

„57. „VOFunk“ Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations; Edition 2016; abrufbar unter „<https://www.itu.int/pub/R-REG-RR>“);“

4. In § 9 Z 6 wird die Wortfolge „in der Fassung BGBl. I Nr. 123/2013“ durch die Wortfolge „in der Fassung BGBl. I Nr. 134/2015“ ersetzt.

5. § 10 Z 3 entfällt.

6. § 10 Z 6 lautet:

„6. die „Entscheidung der Kommission vom 17. Jänner 2005 (Nr. 2005/50/EG) in der jeweils geltenden Fassung“ die Entscheidung der Kommission vom 17. Jänner 2005 zur Harmonisierung der befristeten Nutzung des Frequenzbands im Bereich um 24 GHz durch Kfz-Kurzstreckenradargeräte in der Gemeinschaft (2005/50/EG) ABl. Nr. L 21 vom 25. Jänner 2005, S 15, geändert durch Durchführungsbeschluss der Kommission zur Änderung der Entscheidung 2005/50/EG zur Harmonisierung der befristeten Nutzung des Frequenzbands im Bereich um 24 GHz durch Kfz-Kurzstreckenradargeräte in der Gemeinschaft (2011/458/EU) ABl. Nr. L 198 vom 30. Juli 2011, S 71,“

7. § 10 Z 8 entfällt.

8. § 10 Z 9 lautet:

„9. die „Entscheidung der Kommission vom 9. November 2006 (Nr. 2006/771/EG) in der jeweils geltenden Fassung“ die Entscheidung der Kommission vom 9. November 2006 zur Harmonisierung der Frequenznutzung durch Geräte mit geringer Reichweite (2006/771/EG) ABl. Nr. L 312 vom 11. August 2006, S 66, geändert durch die Entscheidung der Kommission vom 23. Mai 2008 zur Änderung der Entscheidung 2006/771/EG zur Harmonisierung der Frequenznutzung durch Geräte mit geringer Reichweite (2008/432/EG) ABl. Nr. L 151 vom 11. Juni 2008, S 49, geändert durch die Entscheidung der Kommission vom 13. Mai 2009 zur Änderung der Entscheidung 2006/771/EG zur Harmonisierung der Frequenznutzung durch Geräte mit geringer

Reichweite (2009/381/EG) ABl. Nr. L 119 vom 13. Mai 2009, S 32, geändert durch den Beschluss der Kommission vom 30. Juni 2010 zur Änderung der Entscheidung 2006/771/EG zur Harmonisierung der Frequenznutzung durch Geräte mit geringer Reichweite ABl. Nr. L 166 vom 30. Juni 2010, S 33, geändert durch den Durchführungsbeschluss der Kommission vom 8. Dezember 2011 zur Änderung der Entscheidung 2006/771/EG zur Harmonisierung der Frequenznutzung durch Geräte mit geringer Reichweite Nr. 2010/829/EU) ABl. Nr. L 329 vom 8. Dezember 2011, S 10, geändert durch den Durchführungsbeschluss der Kommission vom 11. Dezember 2013 zur Änderung der Entscheidung 2006/771/EG zur Harmonisierung der Frequenznutzung durch Geräte mit geringer Reichweite ABl. Nr. L 334 vom 13. Dezember 2013, S 17,“

9. § 10 Z 13 bis 15 lauten:

- „13. die „Entscheidung der Kommission vom 21. Februar 2007 (Nr. 2007/131/EG) in der jeweils geltenden Fassung“ die Entscheidung der Kommission vom 21. Februar 2007 über die Gestattung der harmonisierten Funkfrequenznutzung für Ultrabreitbandgeräte in der Gemeinschaft (2007/131/EG) ABl. Nr. L 55 vom 23. Februar 2007, S 33, geändert durch die Entscheidung der Kommission vom 21. April 2009 zur Änderung der Entscheidung 2007/131/EG über die Gestattung der harmonisierten Funkfrequenznutzung für Ultrabreitbandgeräte in der Gemeinschaft (2009/343/EG) ABl. Nr. L 105 vom 25. April 2009, S 9, geändert durch den Durchführungsbeschluss der Kommission vom 7. Oktober 2014 zur Änderung der Entscheidung 2007/131/EG über die Gestattung der harmonisierten Funkfrequenznutzung für Ultrabreitbandgeräte in der Gemeinschaft ABl. Nr. L 293 vom 9. Oktober 2014, S 48,
- 14. die „Entscheidung der Kommission vom 7. April 2008 (Nr. 2008/294/EG) in der jeweils geltenden Fassung“ die Entscheidung der Kommission vom 7. April 2008 über harmonisierte Frequenznutzungsbedingungen für den Betrieb von Mobilfunkdiensten an Bord von Flugzeugen (MCA-Diensten) in der Europäischen Gemeinschaft (2008/294/EG) ABl. Nr. L 98 vom 10. April 2008, S 19, geändert durch den Durchführungsbeschluss der Kommission vom 12. November 2013 zur Änderung der über harmonisierte Frequenznutzungsbedingungen für den Betrieb von Mobilfunkdiensten an Bord von Flugzeugen (MCA-Diensten) in der Europäischen Gemeinschaft ABl. Nr. L 303 vom 14. November 2013, S 48
- 15. die „Entscheidung der Kommission vom 21. Mai 2008 (Nr. 2008/411/EG) in der jeweils geltenden Fassung“ die Entscheidung der Kommission vom 21. Mai 2008 zur Harmonisierung des Frequenzbands 3400—3800 MHz für terrestrische Systeme, die elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können (2008/411/EG) ABl. Nr. L 144 vom 4. Juni 2008, S 77, geändert durch den Durchführungsbeschluss der Kommission vom 2. Mai 2014 zur Änderung der Entscheidung 2008/411/EG der Kommission zur Harmonisierung des Frequenzbands 3 400-3 800 MHz für terrestrische Systeme, die elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können ABl. Nr. L 139 vom 15. Mai 2014, S 18,“

10. § 10 Z 16, 19, 21 und 22 entfallen.

11. § 10 Z 23 lautet:

- „23. die „Entscheidung der Kommission vom 16. Oktober 2009 (Nr. 2009/766/EG) in der jeweils geltenden Fassung“ die Entscheidung der Kommission vom 16. Oktober 2009 zur Harmonisierung des 900-MHz-Bands und des 1 800-MHz-Bands für terrestrische Systeme, die europaweite elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können (2009/766/EG) ABl. Nr. L 274 vom 20. Oktober 2009, S 32, geändert durch Durchführungsbeschluss der Kommission vom 18. April 2011 zur Änderung der Entscheidung 2009/766/EG der Kommission zur Harmonisierung des 900-MHz- Bands und des 1 800-MHz-Bands für terrestrische Systeme, die europaweite elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können (2011/251/EU) ABl. Nr. L 106 vom 27. April 2011, S 9,“

12. § 10 Z 27 bis 30 und Z 34 entfallen.

13. Nach § 10 Z 33 werden folgende Z 34 und 35 angefügt:

- „34. den „Beschluss der Kommission vom xx.xx.xxxx (Nr. xxx/xyz/EU) 2 GHz Video PMSE“ den den Durchführungsbeschluss der Kommission vom xx.xx.xxx zur Harmonisierung des Frequenzbands 2010–2025 MHz für tragbare oder mobile drahtlose Videoverbindungen und kabellose Kameras, die für die Programmproduktion und Sonderveranstaltungen (PMSE) eingesetzt werden (Nr. xxx/xyz/EU) ABl. Nr. L xyz vom xx.xxx.xxx, S x,

35. den „Beschluss der Kommission vom xx.xx.xxxx (Nr. xxx/xyz/EU) 700 MHz “ den Durchführungsbeschluss der Kommission vom xx.xx.xxx über harmonisierte technische Bedingungen für die Nutzung des Frequenzbands 694 - 790 MHz für terrestrische Systeme, die elektronische Kommunikationsdienste in der Europäischen Union erbringen können, und für eine flexible nationale Nutzung in der Union (Nr. xxxx/xyz/EU) ABl. Nr. L xxx vom xx.xx.xxxx, S xx.“

14. In § 11 wird der Klammerausdruck „(Notifikationsnummer 2013/468/A)“ durch den Klammerausdruck „(Notifikationsnummer 2013/468/A und XXX/XXX/A)“ ersetzt.

15. Die Anlagen 1 bis 3 werden durch die folgenden Anlagen 1 bis 3 ersetzt.